

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 37 (1947)
Heft: 3

Rubrik: Handarbeiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

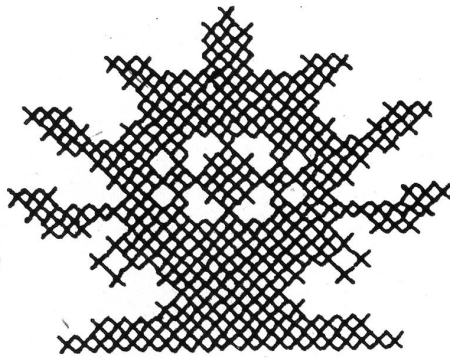
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Damenjacke

Material: 750 Gramm Bernina-Sportwolle braun, etwas gelbe Wolle zum Besticken, Nadeln Nr. 2½, 11 Knöpfe, Gummiband.

Stricktechnik: Rechte Seite 7 M. r., 2 M. l., 3 M. r., 2 M. l. Linke Seite: 7 M. l., 2 M. r., 3 M. l., 2 M. r.

Rücken: Anschlag 106 M., 26 cm gerade. Hierauf in den Seitennähten

6mal nach je 3 cm 1 M. aufnehmen. Bei 46 cm ab Anschlag das Armloch mit 11, 4, 3, 1, 1 ausrunden. Nach weiteren 19 cm die Achsel mit 3mal 9 M. abketten. Der Rest auf einmal.

Vorderteile: Je 70 M. anschlagen, die äusseren 7 M. in Rippen für den Verschluss. Seitlich aufnehmen. Armloch abnehmen und Achsel wie am Rücken. Bei 61 cm ab Anschlag den Hals mit 12, 4, 3, 1, 1, 1, 1 ausrunden. Ausserdem erhält das rechte Vorderteil 11 Knopflöcher im Abstand von je 5½ cm.

Aermel: Anschlag 44 M. Beidseitig der Naht nach je 2 cm 1 M. aufnehmen bis 88 M. Oberarmweite. Bei 46 cm ab Anschlag die Armkugel zuerst mit 2, 2, dann immer am Ende der Nadel 2 M. zusammenstricken, bis 17 M. verbleiben, diese in einemmal.

Taschen: Für die beiden Taschen je 42 M. anschlagen, 18 cm gerade, rechts aussen. Hernach verteilt 6 M. abnehmen auf der Nadel und als Abschluss noch 6 Rippen stricken.

Kragen: Anschlag 80 M. in Rippen stricken. Beidseitig der Nadel nach je 1 cm 1 M. aufnehmen. Bei 7 cm Höhe abketten.

Zusammennähen und die Taschen lt. Schema besticken, mit gelber Wolle. Knöpfe aufsetzen. Am Schluss innen noch ein breites Gummiband annähen.



Aparte, lose Damenjacke

mit aufgenähter Bördchengarnitur, für 96 cm Oberweite

Unser Bild zeigt Ihnen, wie Sie mit derselben Garnitur die Jacke auf verschiedene Arten ausführen können.

Material: 450 Gramm HEC-Wolle «Jubilé». Zwei HEC-Nadeln Nr. 3. Zwei Achselpolster.

Strickart: 1. Grund: rechte Seite l., linke Seite r. 2. Bördchen: Anschlag 7 Maschen; abwechselnd 3 N. rechte Seite r., linke Seite l.; 3 N. rechte Seite l., linke Seite r.

Strickprobe: 17 M. Anschlag, 16 N. hoch gestrickt, geben eine Breite von 6 cm und eine Höhe von 4 cm. Es ist wichtig, dass Sie eine Strickprobe arbeiten und diese mit obigen Angaben vergleichen. Je nach Ergebnis verwenden Sie feinere oder gröbere N. oder ketten mehr oder weniger M. an.

Masse: Siehe nebenstehende Schnittübersicht.

Rechter Vorderteil: Anschlag 75 M. und weiter wie beim Rücken. Bis zum Armloch 36 cm. Für dasselbe 5, 4, 3, 2, 1 M. abketten. Gleichzeitig mit dem Armloch beginnen die Abn. am Halsausschnitt, wobei die 2 M. nach der Rdm. zugestrickt werden, abwechselnd 1mal mit 3 Zwi-

schnen, 1mal mit 1 Zwischenn., bis 35 Achsel-m. bleiben. Das Armloch 1 cm höher als beim Rücken und eine gleiche schräge Achsel.

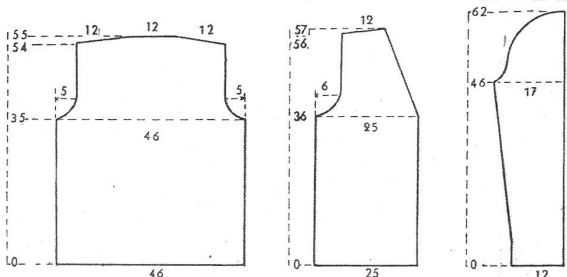
Der linke Vorderteil entgegengesetzt gleich.

Aermel: Anschlag 70 M. Von der 1. N. an glatt. Nach 6 cm am Anfang und am Schluss der N. je 1 M. aufn. und diese Aufn. 15mal nach je 2½ cm wiederholen. Wenn der Aermel 46 cm lang ist, für die Kugel je 3, 2 M. abketten, dann während 8 cm am Schluss jeder 2. N. (3 Zwischenn.) 2 M. zus. stricken, während 8 cm am Schluss jeder N. Als letzte Rundung 3, 3 M. abketten und die verbleibenden M. miteinander.

Rücken: Anschlag 130 M. Von der 1. N. an rechte Seite l., linke Seite r. Bis zum Armloch ohne Aufn. oder Abn. 35 cm. Für dieselben 4, 3, 2, 2, 1, 1 M. abketten (104 M.). Das Armloch gerade gemessen 19 cm hoch und je 35 Achsel-m. in 4 Stufen abketten; die bleibenden M. miteinander für den Halsausschnitt.

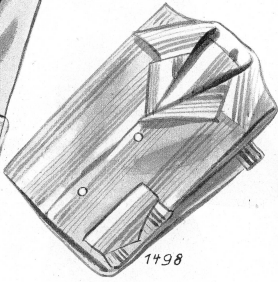
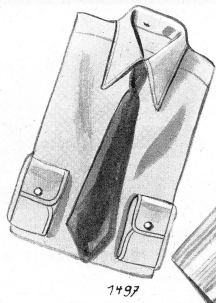
Bördchen: Dieselben werden je nach Art der Garnitur in der entsprechenden Länge gestrickt.

Ausarbeiten: Vor dem Zusam-



mennähen werden alle Teile genau in ihrer richtigen Form und Grösse auf einen Bügeltisch geheftet, ein gut feuchtes Tuch darüber gelegt und sorgfältig gebügelt. Die Nähte wie folgt schliessen: Sie fassen auf der rechten Seite der Arbeit zwei zwischen der Rdm. und der folgenden M. liegende Querfäden, nähen sie mit den entsprechenden Querfäden des gegenüber

liegenden Teils zus., fassen die folgenden Querfäden usw. Die Achseln mit Steppstichen schliessen. Die Garniturborde in der gewünschten Art, zwischen den Rdm. und der folgenden M. mit Hinterstichen sorgfältig aufnehmen. Aermel über die Achsel in 5 kleine Falten legen und einsetzen. Achselpolster befestigen. Ueber die Nähte ein feuchtes Tuch legen und sorgfältig bügeln.



102e

1495: Berufsschürze für Herren. Sie kann in weissem oder farbigem Stoff angefertigt werden. — 1496: Ein warmer Herrenmorgenrock ist nicht schwer zu machen. Der Schal-kragen, die Aermel- und Taschenrevers sind in abstechender Farbe. — 1497: Herrenhemden verlangen sorgfältige Arbeit; doch mit einem guten Muster sind sie auch nicht so schwer zu machen. — 1498: Ein Herrenpajama aus gestreiftem Bar-chent ist immer willkommen. — 1499: Berufsschürze für Damen mit rundem Kragen und gezogenem Oberteil. — 1500: Berufsschürze für Klinik und Labor. Verschluss im Rücken. — 1501: Berufsschürze mit Hemdkragen und Rückengürtel.

1495

1496



Bestellschein für ein Schnittmuster

Senden Sie mir ein Schnittmuster zu folgender Abbildung
Den Betrag für das Schnittmuster füge ich in Briefmarken bei — erzeuge ich durch Nachnahme zu erlösen. Nicht gewinnes streichen.

Heft Nr. Modell Nr.
Grösse Nr.
Name:
Adresse:

Schnittmuster können zum Preise von Fr. 1.80 durch unsern Verlag bezogen werden. Sie sind in den Grössen 40, 42, 44 und 46 erhältlich

1500

1499

1501

Mit der lustigen Zipfelmütze in die Ski-Ferien



Material: 1 Strange graue Wolle, 1 Strange rote Wolle, Nadeln Nr. 3.

Anschlag 120 M., 4 cm im Muster 1 M. rechts, 1 M. li. Nun mit der roten Wolle einsetzen: 5 M. r., 1 M. rechts abheben, Fäden hinten durchführen, 5 M. r. usw. 2. und 3. Nadel gleich, 4 bis 7. Nadel in grau ganz rechts. 8. Nadel in rot wie 1. Nadel. Nach 8 cm im grauen Querstreifen das 8er-Abnehmen (wie an einer Strumpfspitze) machen. Im folgenden grauen Streifen das 7er-Abnehmen machen usw. In jedem grauen Streifen das nächstfolgende kleinere Abnehmen. Stricken bis zum 2er Abnehmen. Nun noch eine rote Spitze stricken mit dem 1er und Nuller-Abn. (je 3 Zwischenrunden). Die Quaste mit einer Häkelschmür annähen.

Material: 100 g Wolle, Nadeln Nr. 2½. Strickmuster: für Grundmuster:

1. Nadel, Randmasche 3 r. M., 1 Umschlag, 2 M. link zus. strik. 3 r. M., 1 Umschlag, 2 M. l zus. strk. 3 r. M. Umschl. 2 l. M. zus. strk. Randm.
 2. Nadel: R. und alle M. links stricken.
 3. Nadel: Alles rechts stricken.
 4. Nadel: Alles links stricken.
 5. Nadel: Rdm. 2 r. M., 2 linke M. zus. strk. 1 Umschlag, 3 r. M., 2 l. M. zus. stricken, 1 Umschlag, usw.
 7. Reihe von der ersten an wiederholen.
- Uebrig Pulloverchen 2 M. r., 2 M. link stricken.

Arbeitsfolge: Das Pulloverchen wird unten begonnen. Es werden alle Teile für sich gestrickt, also Vorder- und Rückenteil und die Aermeli. Anschlag für je 1 Teil 68 M. 5 cm Bord und in der Fortsetzung im Grundmuster weiterfahren 9 cm hoch. Von hier an werden die Maschen auf eine Hilfsnadel gelegt, jeder Teil, und man arbeitet inzwischen die Aermeli, welche auch nur halb fertig gestrickt werden, das heisst auch das Muster wird fertig gearbeitet. Hat man die Aermeli fertig, werden alle Teile auf eine Rundnadel genommen und 12 Nadeln im Mödéli mit den seitlichen Abnehmen weiter gestrickt. Von da weg 5 cm rundum 2 r, 2 links ohne Abnm., dann 1 ganze Runde 2 M. r., 2 M. links zusammen stricken. Mit den verbleibenden 1 rechts 1 links. 5 Runden weiter stricken. und ganz lose 1 rechts, 1 links abketten. Dann wird 1 Stäbligang angehäkelt und als Abschluss und Verzierung ein kleines Spitzli gehäkelt. (3 Luftm. in die erste Masche stechen, dann 1 feste Masche und noch einmal 1 feste Masche und wieder 3 Luftm. usw. Durch den Stäbligang eine Wollschmür ziehen.

Reizendes Pulloverchen für Mädchen von 3 bis 5 Jahren

Aermeli: Anschlag 44 M., ein Bord von 2½ cm Höhe, dann im Muster weiterfahren und auf der ersten Nd. verteilt 30 M. aufnehmen, 5½ cm arbeiten und von hier an auf die Rundnadel geben. Seitliches Abnehmen für Armausschnitte 6mal jede. 2. Nadel 1 M. abnehmen. J. F.

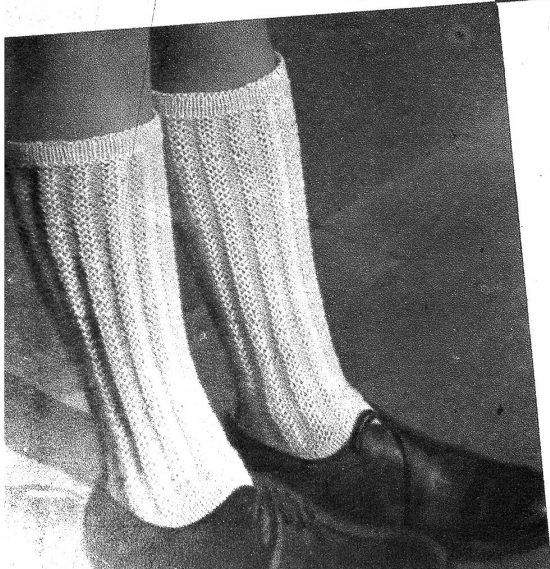


Sonntags-Kniesocken aus Wolle

Für 7- bis 8jährige

Material: Etwa 180 g Wolle, Nadeln Nr. 2½.

Arbeitsfolge: Anschlag 60 M. 6 Reihen glatt rechts, 1 Reihe links. 6 Reihen rechts, dann im Strickmuster weiterfahren: 1. Reihe 2 M. r. 2 M. li. 2. Reihe: links. Bei 14 cm ab Anschlag beginnt das Wadenabnehmen, indem am Anfang der 1. Nadel und am Ende der 4. Nadel 2 M. zus. gestrickt werden. Dies 5mal nach je 1½ cm wiederholen. Mit den verbleibenden 48 M. noch 8 cm hoch stricken; je nach Beinlänge. Die Ferse ist 24 M. breit und 20 Reihen hoch. Kappchenbreite 12 M. 5 Ristabnehmen. Der Fuss wird glatt rechts gestrickt. Nach dem Ristabn. ca. 8 cm ohne Abn. Fußspitze mit dem 5er Abn. beginnen. Am Schlusse werden die ersten 6 gestrickten Reihen nach innen umgebogen und ein Gummiband durchgezogen.



Haarpflege vor allem für Berufstätige

Die Anleitung gilt vor allem für Frauen, die durch ihren Beruf gezwungen sind, ihren Kopf den grössten Teil des Tages bedeckt zu halten oder die ihre Haare den ganzen Tag der Sonne aussetzen müssen. In beiden Fällen lässt die Festigkeit der Haarrinde nach, und die Haare spalten sich gerne auf. Dieser Vorgang beginnt naturgemäss an den Spitzen, da die zur Erhaltung der Haare bestimmten Stoffe nicht bis in die Spitzen gelangen können. Wie beugt man da vor? Kleine Haarsträhnen werden abgestreift, so abgeteilt, immer der Reihe nach, und festgedreht bis zum Ende. Mit einem Kamm streift man an dieser Haarspirale nach oben entlang, und die dabei hervorkommenden Spitzen werden mit der Schere abgeschnitten. Man braucht keine Angst zu haben, dass es zu viel Zeit kostet, denn, wenn man es einmal gründlich gemacht hat, hat man wenigstens drei Monate wieder Ruhe. Der Staub ist der grösste Feind unseres Haares, dem wir nicht schnell genug den Krieg erklären können. Hier heisst die Devise: Bürsten, bürsten und immer wieder bürsten! Dies ist das einfachste und zugleich billigste Abwehrmittel, gegen den Staub. Aber nicht immer nur so, wie die Haare laufen, auch nicht nach der Frisur, sondern öfters entgegengesetzt. Am besten ist es, man beugt den Kopf nach vorn, und bürstet dann kräftig darauflos, beginnt am Nacken, scheidelt wieder eine Partie von Ohr